

Luzern 25. Sept. 1857

Hochw. d. H. v. J. v. J.

May Ihre gütliche Einladung sollte mir an  
Mitwirkung an der Zürcher Disputation beifolgen  
sein, so wird aber aus t. Zufolge beim den  
mir eine eingesehene Gedichte vorkommen.

Ich weiß nur sehr bedauern, da der Fall  
nicht immer möglich ist, sondern dem  
Doktrinen oder dem Gesetze. Das hier  
bleibt letzteres der Fall, bin ich überzeugt,  
bist aber auch, wenn Sie nicht ganz überzeugt  
sind, mir einige Anträge zu geben. Die Sache  
ist auch bedauerlich, dass ich in der Zukunft  
die Vorleser veröffentlichen bin.

Die letzten Vorlesungen haben sich im Verlauf  
auf Langsamkeit, wobei ich wünsche, dass Sie  
nicht über die Subjektiven (wenn es gehen  
kann) gelten lassen. Ich würde mich freuen,

anfragen, ob ich auch meine Lamm, ein  
größeres, weißer Gerst / W. hin  
für die Kaufung! vorzubringen - Das  
Kaufgeld - das formell gut u.  
infallig in diesen Briefen aufgeführt  
zu werden ist.

Da ich als dieser vielen Gruppen  
i. Summe betrachtet bin, die Liebe aber  
läßt mich, wenn auch an die 9, die  
Lieberer für jetzt, so wird ich selbst  
schreiben, mit (aus dem 9 in Hohen Hain  
letzte wendeten in sein. Man Hohen  
guten wille bin ich ja auch überprüft,  
die unvollständigen, also noch diese  
zufällig bei  
Hohen



per wachmann  
L. Sigwart.



My dear Mother,  
I have just received your  
kind letter of the 10th inst.  
and am glad to hear from  
you. I am well and hope  
these few lines will find  
you the same.

I have not much news to  
write at present. I am  
still in the city and  
will be home in a few  
days.

I have not much news to  
write at present. I am  
still in the city and  
will be home in a few  
days.

I have not much news to  
write at present. I am  
still in the city and  
will be home in a few  
days.

Yours affectionately,  
L. L. L.